

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen

Jahrgang 224

Nr. 170 a

Bezugspreis: monatlich 2 M., bei 2maliger Zahlung 2 M. 50 Pf., ausschließlich Postgebühren...

Halle-Saale

Freitag, 22. Juli 1927

Anzeigenpreis: Die 8 Spalten zu 20 mm Breite... Die 4 Spalten zu 10 mm Breite...

Otto Braun auf dem Kriegspfad

Hindenburgs Mahnung

Ein neuer Konflikt zwischen Preußen und dem Reich

Berlin, 21. Juli. Der Zwischenfall, der sich in der heutigen Reichstagsung...

Reichstagsung der preussische Ministerpräsident Braun zu den Vornamen des Reichsinnenministers v. Kaubell...

Reichspräsident von Hindenburg wiederholt bei jeder Gelegenheit seine Mahnung zur Einigkeit...

Außenpolitisch läßt sich nur dann eine aktive Rolle spielen die Schuldfrage, das auf dieser Schuldfrage aufgebaute Versailles...

Aus diesen Darlegungen geht hervor, daß die Grundanlage der von Hindenburg geforderten Einigkeit die alten gemeinsame nationale und deutsche Gesinnung sein muß...

Wir müssen aber auch wissen, daß unsere wahren Feinde uns noch über Versailles und Dawes hinaus für einen Krieg unterhalten...

Wir sollen wir diese Einigkeit vorbereiten, da wir doch wissen, daß leider gerade dem Arbeiter in der von ihm am meisten geliebten Presse oft das Gegenteil gesagt wird...

Diese Aufrüstungsarbeit hat mit Kriegespaß gar nichts zu tun. Zu einem Angriffskrieg fehlen uns auch nach Erlangung der Einigkeit noch viele Voraussetzungen...

Deutschnationale Stellungnahme zur Erklärung Brauns

(Telegraphische Meldung) Berlin, 22. Juli.

Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ veröffentlicht eine ausführliche Stellungnahme zu der Erklärung, die in der gestrigen...

Die Reichsregierung zum Aufruf Hüringens

(Telegraphische Meldung) Berlin, 21. Juli.

Auf die Frage, welche Stellung die Reichsregierung zum Aufruf Hüringens einnimmt, hat die Reichsregierung...

Academisches Olympia in Königsberg

(Telegraphische Meldung) Königsberg, 21. Juli.

Als Auftakt zum nächsten Deutschen Akademischen Olympia, das in der Zeit vom 21. bis 24. Juli stattfinden soll, hatte die Stadt Königsberg...

Die Studententeilnehmer in Bad Rixingen

(Telegraphische Meldung) Bad Rixingen, 21. Juli.

Am Anfuhrung der Deutschen Studententag in Würzburg folgte eine größere Gruppe der Teilnehmer einer Einladung der Stadtlichen Badischen Verwaltung...

Hindenburg-Spende in Deutsch-Südwestafrika

(Telegraphische Meldung) Berlin, 21. Juli.

Im ehemaligen Deutsch-Südwestafrika ist, wie berichtet wurde, ein Spendenaufruf für die Hindenburg-Spende gegründet worden...

Der Kampf um die Wiener Gemeindevache

Vor parlamentarischen Auseinandersetzungen

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 21. Juli.

Während die Telegramme in Wien noch nicht vollständig sind, beginnt man sich langsam auf den parlamentarischen Kampf vorzubereiten, der zwischen der Regierung und der bürgerlichen Mehrheit einerseits und der sozialdemokratischen Opposition andererseits über die tatsächliche Gestaltung des blutigen Kampfs und über ihre Folgen wird ausgetragen werden müssen. Bereits morgen wird wahrscheinlich in der Wiener Gemeinderat die Angelegenheit der Gemeindevache durch den Bürgermeister Dr. Seis zur Sprache kommen, und diese Angelegenheit, die auch im Nationalrat im Mittelpunkt der Auseinandersetzungen stehen wird, dürfte die Plattform sein, von der aus die Streitfrage der Regierungsopposition gegen die Sozialdemokratie eröffnet werden wird.

Es wird gewiß einen harten Kampf geben um die Methoden der Sozialdemokratie, durch die sie die Macht an sich zu reißen hoffen, und um die Frage der Verantwortlichkeit dieser Partei für die blutigen Gräueltaten der Sozialdemokratie, die durch die obliegenden Umstände herbeigeführt wurden. Der Zustand der geistigen Zurückgefallen der Beratungen im Wiener Gemeinderat wird es wahrscheinlich mit sich bringen, daß, wie bereits betont, die Frage der Einführung der Gemeindevache besonders stark umfaßt werden wird. Es ist wiederholt darauf hingewiesen worden, daß

diese Vache, die aus Umhängern des republikanischen Schutzes wurde, also aus Reuten der sozialistischen Gefolgschaft besteht, ein reines Maßnahmestück in den Händen des sozialistischen Bürgermeisters.

darstellen sollte. Zu dieser Maßnahme hatte sich der Bürgermeister entschlossen, als auf dem bürgerlichen Parteitag im Sommer des Jahres 1912, als auf dem Parteitag in Wien. Während der Einführung dieser Maßnahme wurde die allgemeine Unklarheit der Einführung dieser Maßnahme wiederholt betont, weil dementsprechend die Frage nach der Verantwortung der Einführung dieser Maßnahme wiederholt betont wurde. Die Wiener Bundesregierung hat sich mit der Einführung dieser sozialistischen Maßnahme abzuwenden nicht einverstanden erklärt hat. Zum Glück wird diese Frage zunächst im Wiener Gemeinderat und dann im Nationalrat neben dem sonstigen Sündenregister der Sozialdemokratie mit an erster Stelle behandelt werden. Ob die der Sozialdemokratie gelingen wird, die Einführung ihrer Maßnahme durchzusetzen, ist noch zu bezweifeln. Die Sache wird durch die parlamentarische Situation in Wien außerordentlich unglücklich sein — aber auch noch ein anderes Argument spricht für die Notwendigkeit der schleunigen Wiederherstellung des alten Zustandes mit. Die übrigen Länder würden, wenn Wien gemacht wird, zur Bildung von besetzten Gebieten in der Gegend von Wien, was die Einführung der Sozialisten-Maßnahme die Wege hielten sollen. Auf diese Weise kommt keine Unruhe ins Land, und diese Tatsache ist ein weiteres Argument für die Notwendigkeit der Wiederherstellung der vollen Staatsautorität, ohne diese Spezial-Untersuchung der sozialistischen Opposition.

Die holländisch-indische Kommunizentrale entdebt

(Eigener Drahtbericht)

Paris, 21. Juli.

Nach Meldungen aus Amsterdam haben die Unterredungen ergeben, daß die Zentrum der neuen kommunistischen Bewegung in der holländischen Armee in Arabien in Form eines beträchtlichen Geldes der holländischen Regierung übergeben worden sind. Die holländisch-indische Kommunizentrale ist die 'Reichsfinanz' vom 9. 11. Juli 1927 berichtet. 'Am 9. 11. des Jahres 1906/07 in Rotterdam, wo der englische Botschafter, Kapitän Zinkler, wohnte, nach während des Strages die holländisch-indische Kommunizentrale einer Brief ab, in dem auf Original-Auspapier der Reichsfinanzverwaltung ein genaue Aufstellung über unsere sämtlichen eingehenden Unterredungen mit Angaben des Zaps bestand. Der Inhalt dieses Briefes trug den Kurierstempel des zentralen Reichsfinanz-Bezirks in Mathias Eszberger.'

Werksgemeinschaft — das aktuelle Problem der Wirtschaft und Politik

Sehen wir den Verlauf von Hermann Weyer u. seine (Echer u. Mann). Angenommen, die Schrift 'Wesen und Ordnung der Werksgemeinschaft' von Oertmann Dr. Gung und Dr. Koserer. Das 1. Heft behandelt: Die Grundgedanken der Werksgemeinschaft (0,80). Zum ersten Male wird hier die Werksgemeinschaft als eine rein wirtschaftliche Angelegenheit behandelt. Sie hat die Bedeutung für den neuen Lebenswandel, die die Wirtschaft zwischen Intermediären und Arbeitern der Steigpunkt der Entwicklung. Ganz besonderes Interesse wird der Aufbau der Werksgemeinschaft finden, welche letzten Endes eine neue Wirtschaftsbildung, und zwar die Selbstverwaltung der Wirtschaft ist. Das 2. Heft: 'Das Wirtschaftswesen der Gegenwart' erscheint später. — Das 3. Heft: 'Wie gründe man eine Werksgemeinschaft?' (0,80) zeigt wichtige Wege, wie man der massenhaften Vergewaltigung entgegen kann. Die Frage der Zurückführung der Werkvereine wird kritisch untersucht und wohlwollend beurteilt. Eine genaue und genaue Untersuchung der Wirtschaftsgesetze und die Wirtschaftsgesetze sind im Vordergrund. Sehr wertvoll ist die Formulierung für den Aufbau von Werkstätten. Das 4. Heft: 'Berichte aus der Praxis der Werksgemeinschaft' (0,80) wird mehr als alle hervorzuheben für den Gedanken der Werksgemeinschaft. Niemand wird in dem 6. Bericht die gemeinsame Mitarbeit eines Industriellen mit seinen Reuten ohne tiefen Eindruck lassen. Man geht diese Zeit in die Hände der verletzten Arbeiter.

Die „metallisierte“ Wiene

Auf ein Mittel, um keine Tiere, so zum Beispiel Wien, mit einer feinen Metallhülle zu umgeben, ist der Chemiker Dr. D. Zelnitz durch Zufall gelang. Wie die 'Blodionische Zeitungs' berichtet, brachte er Tierchen in ein Metallgefäß, bedeckte sie mit einem sehr feinen Kupferstaub, und benutzte die Wärme der Sonne; dabei blieben die Organismen in metallisiertem Zustand in ihrer ursprünglichen Größe und Form zurück. Es zeigte sich, daß die Wiener mit einer dünnen Lage von metallischem Kupfer bedeckt sind, so daß man den Eindruck gewinnt, die Wiener sei auf das feinstmögliche aus Kupfer oder Bronze hergestellt. Wenn zerbrechen eines solchen Präparates bemerke man, daß die organischen Bestandteile nicht gering verändert sind, sondern unter der Decke eine untereinander liegende Schicht. Auch bei Säuren, die auf diese Weise behandelt wurden, erhielt sich die schöne Zeichnung ihrer Blätterchen unter der Metallhülle vollkommen. Pflanzenreste können ebenfalls so 'metallisiert' werden. Zelnitz erklärt sich diesen Vorgang so, daß bei den hohen Temperaturen des Kupferstaubs sublimiert wird und in die oberen Schichten des organischen Gewebes aufsteigt einträgt; das Gewebe wird dadurch mineralisiert, wobei die organischen Elemente im Kupferstaub verbleiben. Das Verfahren wird in der wissenschaftlich-technischen Praxis ein reiches Anwendungsgebiet haben.

Das Moskauer Eigenhumb Bedürfnis. Wie vor ein paar Monaten gemeldet wurde, ist in Moskau ein höher untergeordnetes Sitten- und Sittenwesen entstanden, das in der Sache auch in der Reichheit. Es ist ein eigenes Unternehmen, das in der Wirtschaft gefördert. Die Unternehmung für den Weinbrennereibau ist fast auf sich selbst gestellt. Denn es handelt sich bei dem Fundamenten mit seinen volkreichen 60 Millionen im Chabarovsk mit einem der umfangreicheren erhaltenen seiner Zeit. Das Land der Chabarovsk wurde im Jahre 1927 von dem Kaiser Nikolaus II. gekauft und im Jahre 1928 an den Kaiser Nikolaus II. zurückgegeben. Die Provinz Chabarovsk ist ein Land, das im Jahre 1928 an den Kaiser Nikolaus II. zurückgegeben wurde. Die Provinz Chabarovsk ist ein Land, das im Jahre 1928 an den Kaiser Nikolaus II. zurückgegeben wurde. Die Provinz Chabarovsk ist ein Land, das im Jahre 1928 an den Kaiser Nikolaus II. zurückgegeben wurde.

Trothki will Stalin fürzen

(Telegraphische Meldung)

Paris, 21. Juli.

Unter der Überschrift 'Trothki will Stalin fürzen', beschäftigt sich heute der nationale 'Antantant' mit dem Gegensatz zwischen Trothki und Stalin. Das Blatt bringt die Äußerung von Stalin, wonach der Kampf zwischen den beiden Zeilen der kommunistischen Partei ein Streit ist, der sich um ein 'Wirtschaft' über einen Tag eine Unterredung mit Trothki geht und der Führer der Opposition von der Notwendigkeit, sich mit Stalin zu verbinden, zu überzeugen versucht. Trothki habe erklärt, daß zwischen ihm und der gegenwärtigen Regierung von einer Verbindung keine Rede sein könne, solange Stalin der Opposition nicht volle Handlungsfreiheit gewähre und mit den Hinrichtungen von Oppositionsmittgliedern nicht aufhöre. Nach einer anderen Meldung hätte Stalin Trothki schon länger ermorden lassen, wenn er nicht durch eine derartige Art eine Revolution im Innern Russlands befördert würde. Trothki sei fähig von einer geheimen Sache seiner Anhänger über Stalin wagen könnten nicht, den Strahl zu verlassen. Die entscheidende Wendung zwischen den beiden Gegnern wird für den kommenden Herbst erwartet.

Seine Verbindung, vielmehr Kampf ist auf's Messer

(Telegraphische Meldung)

Paris, 21. Juli.

Unter der Überschrift 'Seine Verbindung, vielmehr Kampf ist auf's Messer', beschäftigt sich heute der nationale 'Antantant' mit dem Gegensatz zwischen Trothki und Stalin. Das Blatt bringt die Äußerung von Stalin, wonach der Kampf zwischen den beiden Zeilen der kommunistischen Partei ein Streit ist, der sich um ein 'Wirtschaft' über einen Tag eine Unterredung mit Trothki geht und der Führer der Opposition von der Notwendigkeit, sich mit Stalin zu verbinden, zu überzeugen versucht. Trothki habe erklärt, daß zwischen ihm und der gegenwärtigen Regierung von einer Verbindung keine Rede sein könne, solange Stalin der Opposition nicht volle Handlungsfreiheit gewähre und mit den Hinrichtungen von Oppositionsmittgliedern nicht aufhöre. Nach einer anderen Meldung hätte Stalin Trothki schon länger ermorden lassen, wenn er nicht durch eine derartige Art eine Revolution im Innern Russlands befördert würde. Trothki sei fähig von einer geheimen Sache seiner Anhänger über Stalin wagen könnten nicht, den Strahl zu verlassen. Die entscheidende Wendung zwischen den beiden Gegnern wird für den kommenden Herbst erwartet.

Bayreuth 1927

'Erlaun' und 'Barrifal' bilden den Auftakt der dreijährigen Bayreuther Feste — jedes eine maßvolle Unternehmung des deutschen Festes, denn Bayreuth besitzt die unerreichte Kunst, hohe künstlerische Kunst, Lebensbegeisterung. Einmal bei uns ist die Festigung der Welt und tiefes Schicksalsgleichnis von Will und Will. Das Bayreuth von 1927 darf mit Verachtung auf die erste große Klasse seines Söhnlings des Festes zurückführen, aber das Bayreuth von 1927 wird zeigen, daß die berühmte Kunststätte und die berühmte Siegfried Wagner sich ihrer Aufgaben bewusst sind, uns durchgehenden der Tradition mit höherer Kraft sich die weite Zukunft zu sichern.

In aller Welt, an welchem Theater wird eine solche Arbeit, die freudig von allen Weltteilen geleistet wird, möglich? Nach einem Vorjahr der Vorbereitung auf die dreijährigen Feste, nach einem vollen Programm, am 15. Juni angefangen, in denen mit bestem Verständnis um die letzte Vollendung des Sommerfestes gegangen wurde? Nach Hunderten von Gesangs- und Instrumentalproben aller Art, die im Juli seine Festigung machten — bis zum letzten August die etwaeigen Wunder und Unausgeglichenheiten noch verbessem, bevor das Sommerfest die Vergebung mit dem Publikum wagen durfte — und dadurch die Welt empfängt! Wo wäre eine solche Feins und Klarheit auf das große Ziel hin möglich und denkbar?

Das 1. unterbreitete freilich die 'Bayreuther Feste' von den höchsten Unternehmens ähnlicher Art, wie sie gerade in unserer Theaterzeitgenossen Zeit am besten zu finden sind, und das doch nur ein Zusammenwirken namhafter Künstler zu einem oftmals rein geschlossenen Zweck bedeutet. Demgegenüber kann Bayreuth allerdings sich nur auf eines gründen: auf den Willen unsterblichen Genies, das den Menschen die Kunst der höchsten menschlichen Kunst zu einem allerprägnantesten und festlichsten Erlebnis zu geben, wie ein Heilmittel des Geistes formuliert; Wie stehen vor der Verwirklichung einer Tat, die durch eine lange Reihe von Jahren von vielen erlebt wird. Aus allen Ländern der Welt kommen die Gäste, um an einer herrlichen Feier teilzunehmen, wie sie seit den glorvollsten Tagen der Welt nicht mehr begangen worden ist. Und eine solche Feier sind die Bayreuther Feste bis auf den heutigen Tag geblieben — nicht nur für die 'Schönen', sondern auch für die 'Schönen', die von lautestem Idealismus getrieben, hier wochenlang furchig ringen um die höchste Klarheit, die tiefste Reinheit, die Güte, die majestätischen, mächtigen und bewundernswürdigen, die das Weltgenie schenkt. Über diese tiefste Idealismus, die hier im Werke ist, er dient nur einem: der höchsten Idee des Dramas, des höchsten Theaters, der höchsten Kunst.

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X192707222-15/fragment/page=0002

Der Millionenschatz des Räuberhauptmanns

Verbrecherjagd zwischen Mexiko und Europa — Die jagenden Reichtümer des Räuberhauptmanns — Die geraubte Lüste der Verstecke — 1/4 Million als Fangprämie

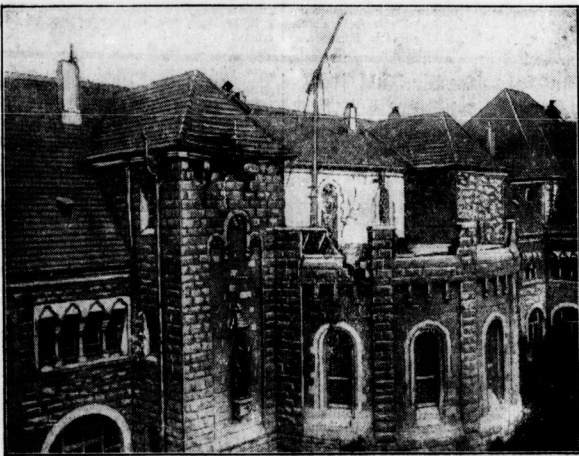
Eine phantastisch anmutende Verbrecherjagd wird augenblicklich auf Veranlassung der mexikanischen Regierung veranfaßt, denn es handelt sich um die Sicherung ungeheurer Reichtümer, die sich im Besitz eines der größten Räuber der Welt befinden. Durch die Wirren in Mexiko und durch die unglücklichen Verhältnisse begünstigt, hatte der Räuberhauptmann **Urbino** mit einer großen Bande in Mexiko während mehrerer Jahre sein Unwesen getrieben und sich immer wieder den Verfolgungen der Behörden durch Flucht in die unzugänglichen Gegenden des Landes zu entziehen gemocht. Schnell wie der Blitz erschien er dann wieder plötzlich mit seinen Banden vor einer reichen Farm, plünderte sie aus, schleppte alle Kostbarkeiten fort, und war ebenso schnell wieder verschwunden, wie er gekommen war. Urbino war bei der armen Bevölkerung, die er unterjügte, beliebt, und ein wahrer Sagenhahn umgab die Person dieses fähigen Räubers, der sogar nicht davor zurückschreckte, in Städte einzudringen und Parteien auszubilden. Sein Nestum soll ungeheuer groß sein, wie der des reichsten indischen Fürsten. Angeht es den ungeheuren Zahl erfolgreichster Raubzüge entsetzte dieses Gerücht nicht der Wahrscheinlichkeit. Aber niemand ahnte den wahren

ungeheuren Umfang des Vermögens des Räuberhauptmanns, bis nach amerikanischen Zeitungen vor einigen Wochen darüber Genüeres bekannt wurde. Urbino hatte nämlich alle geraubten Goldstücke, Juwelen und andere Kostbarkeiten an den angesehenen Stellen vergeben und eine Liste dieser Schwelkammer seinen Reichthümern mit der Befehl übergeben, nach seinem Tode alle diese Schätze zu wohlthätigen Stiftungen zu verwenden, sollte die ehemalige Wüste nicht mehr leben. In diesem Falle sollte die ehemalige Wüste das geraubte Gut den rechtmäßigen Besitzern oder Erben zurückgeben.

Vor kurzer Zeit

wurde Urbino ermordet und seine Bestimmung trat in Kraft. Der Gefährliche begab sich mit den Reichtümern zu einem Versteck, wo allein für mehr als 20 Millionen Kostbarkeiten bezogen waren. Die Liste enthielt ungefähr 50 beratige Verstecke. Die Verstecke waren an diesem Tage mit der Bergung des ersten ungeheuren Schatzes beschäftigt und wollten in den nächsten Tagen dazugehen, die anderen Orte aufzusuchen. Die Liste wurde im Geheiß der Polizeibeamten verpackt und zur Bewahrung wurden 5 Polizeibeamte während der Nacht zurückgelassen. Aber in derselben Nacht wurde das Polizeigebäude von Mitgliedern der Räuberbande Urbinos überfallen und die Liste geraubt. Mehrere Verstecke, die sich der Polizeipräsident gemerkt hatte, waren schon am nächsten Tage ausgeraubt, als die Beamten sich dahin begaben, um nach dem Rechten zu sehen. Man weiß nicht, welche Reichtümer darin bezogen waren. Nach dem Verluste in der ersten Schwelkammer ist aber anzunehmen, daß es sich gleichfalls um ungeheure Reichtümer handeln muß. Man nimmt an, daß die Verbrecher sich mit ihren Schätzen geflüchtet und Europa als Reiseziel gewählt haben, um in einer Großstadt, wie z. B. Paris, unterzutauchen. Um welche Reichtümer es sich in diesem ersten Versteck handelt, geht schon daraus hervor, daß die mexikanischen Behörden nicht weniger als rund eine Viertel Million Mark als Belohnung für die Ergreifung der Räuber ansetzt haben. Die Forderung nach den Reichtümern ist jedoch sehr erklärend, daß man ihre Namen nicht kennt. Ueber ihr Aussehen machten die 5 Polizeibeamten, die die Liste benutzten und von den Banditen gefesselt wurden, nur sehr ungenaue Angaben, da die Räuber maskiert wurden, so daß wenig Aussicht vorhanden ist, sie zu fangen. Zuletzt sollen sie in Wien port gefangen worden sein.

Erdbebenhatastrophe in Palästina



Verstörungen am Regierungsbau in Jerusalem, das früher ein Johanniter-Kloster war. Die Statue am Gebäude stellt die frühere deutsche Kaiserin dar. In der Kapelle sind Denkmäler, die den früheren deutschen Kaiser in biblischen Gewändern zeigen.

Mit dem Auto in der Gfister

Wien, 21. Juli.

Gestern nachmittag kam ein mit fünf Damen und einem Kinde besetzter Kraftwagen, der von einer Dame gesteuert wurde, von Hof der Hofstraße entlang, nahm an der König-Albert-Brücke die Straße nicht richtig und fuhr statt auf die Weide vor dieser den etwa 5 Meter tiefen Abhang hinab in die Gfister. Beim Sturz überschlug sich der Wagen; die Insassen wurden herausgeschleudert. Zwei der Damen wurden schwer verletzt; der einen wurde ein Fuß fast vollkommen abgerissen. Die andere trug innere Verletzungen davon; die dritte kam mit einem Kratzenkopf davon, während die Lenkerin und das Kind anscheinend unverletzt blieben. Die Feuerwehr zog das fast unbeschädigte Auto aus dem Wasser.

Köln, 21. Juli.

Auf der Straße von Kreuznach nach Rhein-Werth führte das Auto eines Kaufmanns in Bad Kreuznach, in dem sich ein Reisender mit Frau und Kind befand, mit voller Wucht gegen die Brückeneinfassung. Die Frau und das Kind erlitten so schwere Verletzungen, daß sie kurz darauf starben. Der Mann wurde in hoffnungslosem Zustande in ein Krankenhaus gebracht.

Acht Personen an Paratyphus erkrankt

Angermund, 21. Juli. In Rintorf bei Angermund sind nach einem gemeinam eingenommenen Abendessen acht Personen unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. Sie wurden sämtlich ins Krankenhaus Rintorf überführt, wo der Krankenhausarzt Paratyphus feststellte. Eine Person ist bereits gestorben.

Angermund, 21. Juli. In der Meldung über die Paratyphus-erkrankungen in Rintorf erfahren wir von der Kreisuntersuchungsstelle, daß die Erkrankten einen paratyphusähnlichen Charakter haben. Den im Krankenhaus liegenden Personen geht es bereits bedeutend besser. Lebensgefahr besteht nicht. Die Untersuchung über die Ursache der Erkrankungen ist noch nicht abgeschlossen. Es besteht die Möglichkeit, daß es sich um schwere Bleisulfidvergiftungen handelt.

Scharfe Patronen beim Räuber. Aus Lissabon wird gemeldet, daß sich bei Räubern auf dem Gezeigplatz von Porto eine Maschinengewehrabteilung verständig scharfer

Patronen bediente. Ein Interoffizier wurde getötet, zwei Soldaten schwer verletzt.

Gaunern zum Opfer gefallen

München, 21. Juli.

Ein japanischer Gelehrter, der am Dienstag nach München gekommen war, um Gehenswürdigkeiten zu beschätzen, ist das Opfer internationaler Gauner geworden. Die ihm unter der Verwahrung einer großen Diffinition für Reiseleibende in Schwaben und Japan 500 Rfd. Sterling, also über 10000 Mark, anvertraut. Die Räuber sind ein angeblicher Farmer und ein Jec.

Schweres Baumunglück auf einer Zeche

Weddinghausen, 21. Juli. Auf der Zeche „Ewald Fortsetzung“ in Erlenfisch erbeugte sich heute nachmittag ein schweres Baumunglück. Wie die Zechenverwaltung mitteilt, stürzte bei der Errichtung eines neuen Kokslohturmes, der über sechs Meter hohe Betonpfeiler, mit dessen Verstellung man gerade beschäftigt war, nach innen ein und rief die auf der Bühne befindlichen Arbeiter mit in die Tiefe. Ein Arbeiter wurde getötet, fünf andere zum Teil schwer verletzt. Unter den Trümmern soll sich ein Arbeiter befinden, der wohl nur als Leiche geborgen werden dürfte.

Mutter und Kind bei einem Autounfall getötet

Bad Kreuznach, 21. Juli. Bei Rhein-Werth führte das Automobil eines Kreuznacher Kaufmanns in einer Kurve gegen einen Stein. Die Frau und das Kind des Wagenbesizers wurden so schwer verletzt, daß sie bald nach der Einlieferung ins Krankenhaus starben. Der Kaufmann wurde nur leicht verletzt.

Wieder drei Fischbeame ermordet. Wie aus Konstanz gemeldet wird, sind dort drei Funktionäre der Fischeln von unbekanntem Täter ermordet worden.

Wetterkurs in Sibirien. Nach Meldungen aus Sibirien ist dort nach langanhaltender Hitze ein ungewöhnlicher Witterungsumschlag eingetreten. Die Temperatur ist auf ein Grad unter Null gesunken. Es ist auch Schnee gefallen.

Alle Unregelmäßigkeiten

über Zustellung der H. 3. bitten wir sofort dem Verlag anzuzeigen.

Turnen, Spiel und Sport

Nadrennen im Stadion

Für den 31. Juli hat der Bezirk Halle des Bundes Deutscher Radfahrer sein 8. Wagnisrennen im Stadion ausgeschrieben. Die Rennen umfassen die 25-Kilometer-Meisterchaft, ein 2er-Mannschaftsfahren, ein Negerrennen, Vorkampfbereiten und ein in Halle noch nicht ausgeführtes großes amstairisches Vorkampfbereiten. Bis jetzt haben bereits eine große Zahl auswärtiger Amateure ihre Nennungen abgegeben, trotzdem der Nennungsstich erst am 25. Juli ist. Da die Erfahrung gelehrt hat, daß die Nennen bei so starker Befragung unübersichtlich werden, wird der Bezirksausschuß nur eine beschränkte Zahl Fahrer zulassen, deren Auswahl nach Nennungsstich vorgenommen werden wird. Zu dem Vorkampfbereiten können nur 8 Fahrer zugelassen werden, das in der Eigenart dieses Rennens bedingt ist. Drei können nur die Besten in Frage. Da der Bezirk noch mehr herausgestellt haben, andererseits die auswärtigen Fahrer auf die Stadionbahn auch gut eingestellt sind, so werden die Nennen nur erkräftigt Sport zeigen. Mit der 25-Kilometer-Meisterchaft ist gleichzeitig der Kampf um einen Silberpokal verbunden, ein Herausforderungspreis, der geweiht hinfertig oder dreimal im ganzen gewonnen werden muß. Verteidiger ist Karl Schindel vom A.C. Diamant-Halle.

Binda-Italien Weltmeister im Straßenzfahren

Am Donnerstag nachmittag kam nun die Weltmeisterschaft der Straßenzfahrer für Amateure und Berufsfahrer zum Ausklang. Schon in den frühen Morgenstunden wurden die Teilnehmer im Omnibus von Köln über Andernach zur Haupttribüne des Mühlbühlings gebracht. Die Geburt der Zufahrer wurde jedoch auf eine harte Probe gestellt. Nachdem nämlich der Oberpräsident der Rheinprovinz Dr. Fuchs den Startschuß abgegeben hatte, machten sich insgesamt 68 Fahrer auf die Reise. Sie hatten die 28 Kilometer lange keine Rundstrecke achtmal zu durchfahren. Für die Zufahrer war es jedoch kein sonderliches Vergnügen, der Unterstützung der Weltmeisterschaft beiwohnen zu dürfen, denn einlegender Regen machte den Aufenthalt im Grünen zur Unmöglichkeit. Durchschnittlich wurde die Runde in 50 Minuten zurückgelegt. Berufsfahrer: 1. Binda-Italien 6:37:20,4; 2. Gitzendang-Italien 6:44:44; 3. Piemont-Italien 6:48:20,2; 4. Belfanti-Italien 6:49:07,5; 5. Rebe-Deutschland 7:00:32,2; 6. Kranke-Deutschland (eine Ränge zurück). Amateure: Jean Vercs-Belgien 6:45:20; 2. Rudolf Woll-Deutschland 6:51:28; 3. Dreggia-Italien 6:59:10.

Sportbeleg

Der 1. F. C. Rhenberg nimmt weiterhin am süddeutschen Verbandsspiel teil, da der Spielabschluss des S. F. V. die Verzichtserklärung des Vorstandes des Karlsruher F. V. als zu Recht anerkannt.

Dr. Welker hat seitens des Hauptportiers der D. S. R. Dr. Carl von Galt, Startschuß bis zum 1. August erhalten, um eine e. Leistungsteigerung festzustellen.

Das 2. Rührer Flugmeeting, das vom 12.—21. August stattfinden geht, findet nach den bisher vorliegenden Meldungen unter Beteiligung von neun Nationen statt und amar Deutschland, Holland, Frankreich, Italien, Schweden, Polen, Jugoslawien, Tschechoslowakei und Schweiz.

Die Krefelder Kreuzen starten auf dem dreitägigen Meeting in Oslo (10.—12. August) und treffen dort auf beste französische, ungarische, dänische, finnische und schwedische Staffe.

Die schwedische Presse äußert sich zum bevorstehenden Schwimmländer Wettkampf sehr pessimistisch und sagt einen sicheren Sieg der deutschen Mannschaft voraus.

Das Fußball-Programm von Wader-Halle

Der F. F. C. Wader wird die Beginn der Fußballserie in diesem Jahre bis zum Einlehen der Verbandsspiele am 21. August mit folgenden Spielen ausfüllen: 21. Juli, nachmittags 4 Uhr, die Binda-Fußballmannschaft der Rheinprovinz gegen „Portreuzende Rhetzia“ in Halle; 8. August, abends 6:30 Uhr, gegen Olympia-Germania Leipzig in Halle; 10. August Spiel um den Pokal von Comfou gegen Borussia Halle abends 6:45 Uhr auf dem Wader-Sportplatz; 14. August ist die Mannschaft Wader des Sportklub Erfurt in Erfurt.

Saalregeln

Abkett-Ausschuß

Die leichtathletischen Wettkämpfe am Sonntag in Borsig beginnen 15 Uhr mit dem Staffellauf Rund um Böckig, Abkett ab Halle 13:40 Uhr. Hoffmann.

Dereinsnachrichten

Sportverein 98 e. R. Unter 29. Stichtungsfest findet am Sonntag, den 28. Juli abends 8 Uhr im „Schäfers“ Ball, August der Bergkette, anstatt 10 Uhr. Springende Wette sind bis zum 28. ds. Mts. an H. W. Hammer, Verpflegr. 7, mitzuteilen.

Kennis 26735 und 28206

Springlebende

Edel-Krebse

Ich erhalte laufend größere Sendungen!

- Solo Stück . . . 40 Pf.
 - Spitzloch Stück . . . 60 Pf.
 - Nieren Stück . . . 80 Pf.
- Cantonese Melonen, Haar de Karmel Melonen, Krebsch-Birnen, Pringelwaffeln, Kaff. Caviar, etc.

Alfred Bernhardt, Halle-S.

Feinkosthaus l. Rang, Spezialhaus für edle Weine

Große Ulrichstraße 46

Waggeber Börse

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Stahl, Eisen, Kupfer, etc.

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Eisen, Kupfer, Zinn, etc.

Berliner Devisen-Kurse

Table with 2 columns: Location and Exchange Rate. Includes locations like London, New York, etc.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Eisen, Kupfer, Zinn, etc.

Berlin, 22. Juli

Text describing market conditions in Berlin, mentioning the Reichsbank and various commodities.

Getreide und Produkte

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes wheat, rye, etc.

Berlin, 22. Juli

Text describing market conditions in Berlin, focusing on grain and agricultural products.

Text discussing market trends and prices for various goods.

Berlin, 22. Juli

Text discussing market conditions in Berlin, mentioning the Reichsbank and various commodities.

Getreide und Produkte

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes wheat, rye, etc.

Berlin, 22. Juli

Text discussing market conditions in Berlin, focusing on grain and agricultural products.

Text discussing market trends and prices for various goods.

Berlin, 22. Juli

Text discussing market conditions in Berlin, mentioning the Reichsbank and various commodities.

Getreide und Produkte

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes wheat, rye, etc.

Berlin, 22. Juli

Text discussing market conditions in Berlin, focusing on grain and agricultural products.

Text discussing market trends and prices for various goods.

Berlin, 22. Juli

Text discussing market conditions in Berlin, mentioning the Reichsbank and various commodities.

Getreide und Produkte

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes wheat, rye, etc.

Berlin, 22. Juli

Text discussing market conditions in Berlin, focusing on grain and agricultural products.

Text discussing market trends and prices for various goods.

Berlin, 22. Juli

Text discussing market conditions in Berlin, mentioning the Reichsbank and various commodities.

Getreide und Produkte

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes wheat, rye, etc.

Berlin, 22. Juli

Text discussing market conditions in Berlin, focusing on grain and agricultural products.

Text discussing market trends and prices for various goods.

Berlin, 22. Juli

Text discussing market conditions in Berlin, mentioning the Reichsbank and various commodities.

Getreide und Produkte

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes wheat, rye, etc.

Berlin, 22. Juli

Text discussing market conditions in Berlin, focusing on grain and agricultural products.

Text discussing market trends and prices for various goods.

Berlin, 22. Juli

Text discussing market conditions in Berlin, mentioning the Reichsbank and various commodities.

Getreide und Produkte

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes wheat, rye, etc.

Berlin, 22. Juli

Text discussing market conditions in Berlin, focusing on grain and agricultural products.

Spa-Kasse Kreisbank des Saalkreises

Text providing information about the bank, including its location and services.

Berliner Börse vom 22. Juli 1927

Large table containing financial data for various companies and commodities, including stock prices and exchange rates.